



Informationen für Eltern von Patienten mit festsitzenden Apparaturen

Sehr geehrte Patientenelementern!

Für die kieferorthopädische Behandlung Ihres Kindes ist das Eingliedern einer Multiband- bzw. Multibracket-Apparatur geplant. Wir möchten Ihnen dazu einige häufig auftauchende Fragen beantworten.

Bei einer festsitzenden Apparatur werden auf den Zahnoberflächen kleine Schlösser aus Metall, Kunststoff oder Keramik befestigt. Dies geschieht mit aufzementierten Bändern oder mit einer dünnen Kunststoffschicht unter den Brackets. Mit Hilfe von verschiedenen starken Drahtbögen und einigen zusätzlichen Elementen können so die Zähne bewegt werden. Die gesetzlichen Krankenkassen bezahlen übrigens ausschließlich Metallbrackets. Sollten Sie „weiße Brackets“ wünschen, wenden Sie sich bitte an uns!

In manchen Fällen ist zusätzlich das Tragen eines Außenbogens oder das Einhängen bestimmter Gummis durch den Patienten notwendig. Das kann auch etwas an den Zähnen drücken.

Zum Eingliedern des Multibandes: Einige Tage zuvor werden bei einem kurzen Termin kleine Separiergummis in die Zahnzwischenräume der großen Mahlzähne platziert, was ein wenig drücken kann. Beim nächsten Termin werden Metallbänder an diesen Zähnen angepasst und zementiert und auf die anderen Zähne Brackets geklebt. Dies kann 1 bis 2 Stunden dauern. In den folgenden 1 bis 2 Wochen wird wahrscheinlich starker Druck bis hin zu Schmerz an den Zähnen auftreten. Wenn die Brackets zu sehr an den Wangen und Lippen scheuern, können sie durch kleine Wachsstreifen abgedeckt werden, die Sie von uns bekommen. Meist setzt schon bald eine Gewöhnung ein! Bei starken Schmerzen wenden Sie sich jedoch bitte an Ihren Behandler!

Es kann auch eine vorübergehende leichte Lockerung von Zähnen auftreten. Das ist normal und ermöglicht erst das eigentliche Bewegen der Zähne!

In der Regel werden monatliche Kontrollen durch den Kieferorthopäden durchgeführt. Dabei wird die Apparatur aktiviert.

Das Entfernen der Brackets ist unproblematisch. Sie werden mit einer kleinen Drahtschlinge oder Zange vom Draht abgezogen. Anschließend werden Kunststoffreste entfernt und die Zähne poliert.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Pflege der Zähne. Diese wird deutlich mehr Zeit und Sorgfalt erfordern als bisher. Nach möglichst jedem Essen und Genuss von Süßem sollte gründlich geputzt werden! Dazu empfehlen sich neben der normalen Zahnbürste zusätzlich kleine Zahnzwischenraumbürstchen, um auch schwerer zugängliche Stellen gut reinigen zu können. Besonders wichtig ist dabei der Bereich zwischen Bracket und Zahnfleischsaum. Auch die Anwendung von Fluorid-Gelée ist sinnvoll. Die Brackets machen keine Zähne kaputt! Die Gefahr für Zahn und Zahnfleisch besteht in nicht regelmäßig entfernten bakteriellen Belägen!

Harte Nahrung wie z.B. Pizzakruste, Nüsse u.v.a. sollte vor dem Verzehr klein geschnitten oder ganz gemieden werden, da sich sonst Brackets von den Zähnen lösen können. Kaugummis sind tabu! Kontaktsportarten wie Boxen oder Karate sind ebenfalls ungünstig für die Brackets.

Überprüfen Sie bitte regelmäßig, ob sich ein Bracket oder Band gelöst hat! Wenden Sie sich in diesen oder in anderen Reparaturfällen bitte sofort an uns!

Für weitere Fragen steht Ihnen Ihr Kieferorthopäde gern zur Verfügung!